

abwesend sei, solle Heinrich I. das Fähnchen "*flysig versä-  
chen, ordenlichen rodel undt rechnung halten, umb alles Innemmen undt  
usgaben gwissee redt undt antwort gäben*".

[5.] Sollte [Beat II.] sterben und Heinrich I. in den Besitz der  
Kompagnie gelangen, verpflichte sich dieser, "*des hauptmans  
Sohn undt Kindt glichförmig obstehendermassen [zu] besolden*". Auch  
solle Heinrich I. in diesem Fall "*die schulden undt widerschul-  
den der Lävändigen undt todtnen über sich nämen*".

Diesen Auszug habe er, [Heinrich II. Zurlauben], am 12. Oktober  
1644 in Zug erstellt.

---

Kopie  
AH 36, 86

## 44

1636 April 8.

VERTRAG UEBER DIE ABTRETUNG DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM EIDG.  
GARDEREGIMENT [VON BEAT II.] AN SEINEN BRUDER [HEIN-  
RICH I.] ZURLAUBEN

---

Einleitung sowie Punkt 1: s. AH 32/85

"[2.] *En cas que Je me marierois, Je doibs en terme de Six Ans apres resigner  
La compagnie à mon frere, où à un de Ses filz; Cependant avec la  
Semblable reserve d'une paye par mois, comme S'en Suist; Mais Si dans  
un Ann Je ne me resouldrois à la resignation; Je luy doibs payer 4000  
L.; Neantmoins Sans Diminution ou prejudice des Autres Articles Suy-  
vantz.*" S. auch AH 32/85, Punkt 3

[3.] s. ebenda, Punkt 3, letzter Satz

[4.] s. ebenda, Punkt 4

---

Kopie, angelegt von Heinrich I. Zurlauben, in franz. Sprache  
AH 36, 87-88 - Blatt 88<sup>F</sup> leer

## 45

1633 Dezember 1., Saint-Germain-en-Laye A  
SCHREIBEN VON KOENIG [LUDWIG XIII.] AN DIE VII KATH. ORTE

---

Da er eingedenk des mit allen Orten geschlossenen "*General Pündt-  
nus*" mit ihnen allen in gutem Einvernehmen zu leben wünsche, wür-